

energie & mehr

IN GUTER NACHBARSCHAFT

INFOS
für unsere
Kunden



editorial



*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

ich verabschiede mich Ende Juni in den Ruhestand und blicke mit etwas Wehmut auf meine siebenjährige Amtszeit als Werkleiter der Gemeindewerke zurück. Es gibt zugleich auch Momente, auf die ich gerne zurückblicke. In meiner Zeit bei den Gemeindewerken haben wir die Stromversorgung der Kunden konsequent auf Ökostrom umgestellt – ein Meilenstein, der unserem Verantwortungsbewusstsein sowohl für die Umwelt als auch für die Gesellschaft entspricht. Ich übergebe die Leitung nun an meinen Nachfolger Bernd Christmann, den ich herzlich willkommen heiße. Ich wünsche ihm für die zukünftigen Herausforderungen in der Energiebranche viel Erfolg. Dazu gehört auch die Erarbeitung der Wärmeplanung für Halstenbek. Mehr dazu in diesem Heft.

Alles Gute für Sie – ich sage
Tschüss!

Ihr Andreas Halberschmidt
Werkleiter

inhalt

- SEITE 2: Zukunftstag
- SEITE 3: Baumkreise
- SEITE 4: Preisrätsel

Die Gemeindewerke wünschen ihren Kunden einen entspannten Sommer.

Ein Plan für Halstenbek

DIE GEMEINDE HALSTENBEK ERARBEITET BIS 2026 EINE KOMMUNALE WÄRME- UND KÄLTEPLANUNG – MIT UNTERSTÜTZUNG DER GEMEINDEWERKE.

Die Wärmeplanung dient als strategische Grundlage für die Ausrichtung und Umsetzung der Wärmewende in Halstenbek. Ziel ist, eine klimaneutrale, kostenstabile sowie zukünftige Wärmeversorgung sicherzustellen.

Das Ergebnis soll aufzeigen, in welchen Gebieten Halstenbeks welche Art der klimaneutralen Wärmeversorgung die kosteneffizienteste Option ist und welche Gebiete sich für den Ausbau oder Neubau von Wärmenetzen eignen. Hierbei wird zudem untersucht, inwieweit lokale Energiequellen, wie Abwärme aus Betrieben oder Sonnen- und Umgebungswärme, zur Energiegewinnung genutzt werden können. Die Gemeinde Halstenbek wird von den Gemeindewerken Halstenbek beraten und fachlich bei

Rund **11.000**

Kommunen (Städte und Gemeinden) in Deutschland sind von der Pflicht zur Wärmeplanung betroffen.
Quelle: BMWBS

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

der Erarbeitung durch die Fachbüros Averdung Ingenieure & Berater GmbH und ZEBAU GmbH unterstützt. Das Vorhaben wird im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung durch die ZUG gGmbH gefördert.

Ziel der Wärmeplanung

Die kommunale Wärme- und Kälteplanung dient als Orientierungshilfe und schafft Klarheit über die zukünftige Wärmeversorgung in Halstenbek. Dadurch können potenzielle Fehlinvestitionen durch Privatpersonen, Unternehmen und Energieversorger vermieden werden.

Potenziale ermitteln

Das Projekt gliedert sich in drei aufeinander aufbauende Bearbeitungsschritte:

- Bestandsanalyse inkl. Energie- und Treibhausgasbilanz
 - Potenzialanalyse
 - Zielszenario mit Maßnahmenkatalog
- Aufbauend auf der Bestandsanalyse und der Energie- und Treibhausgasbilanz wer-

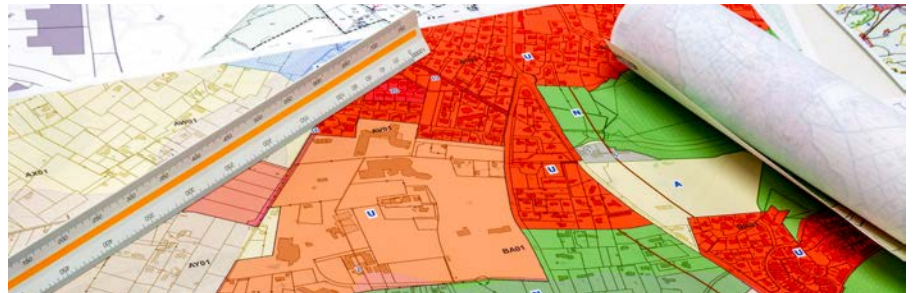


Foto: stock.adobe.com – Olivier-Tuffé

Jede Kommune in Deutschland muss – unabhängig von ihrer Größe – einen Wärmeplan erstellen, der den Weg zur klimaneutralen Wärmeversorgung beschreibt.

den Potenziale für klimaneutrale Wärmeversorgungslösungen und Gebäudemodernisierung analysiert. Das Ergebnis wird in einem Zielszenario – dem Wärmeplan – festgeschrieben und mit Maßnahmen versehen. Die Summe der beschriebenen Maßnahmen führt zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung bis spätestens 2040. In den Erstellungsprozess werden außerdem lokale Fachakteure eingebunden, um lokales Wissen zu sammeln und die sich an-

schließende Umsetzung des Konzeptes vorzubereiten.

Ergebnis in 2026

Für die Erstellung der Wärme- und Kälteplanung ist ein Zeitraum von einem Jahr angesetzt. Die Ergebnisse werden 2026 in einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt. Weitere Informationen und Zwischenergebnisse werden an dieser Stelle veröffentlicht.

Zukunftstag für Mädchen

EIN GIRLS'DAY BEI STRAHLENDEM SONNENSCHNEI: BESSER KONNTE ES NICHT LAUFEN FÜR DIE FÜNF MÄDCHEN, DIE BEI DEN GEMEINDEWERKEN HALSTENBEK AM 3. APRIL IHREN TAG VERBRACHTEN.



Fünf Mädchen lernten Berufe kennen, die oft noch in männlicher Hand sind.

Wie in den vergangenen Jahren haben die Mädchen im Alter von 12 und 13 Jahren auf dem Wasserwerks- gelände mit einem Minibagger Erde geschau- feld, eine Lampenschaltung ge- baut, mit dem gedrosselten Trecker eine Runde auf dem Firmengelände gedreht und ganz zum Schluss noch Solarwindmühlen zusammengebaut, die sich dann erwartungsgemäß mit- hilfe von Sonnenlicht drehen.

Dazu gab es ganz viele Informationen über die noch männlich dominierten Berufsbilder bei den Gemeindewer- ken. Das Ziel, Berührungängste ge- genüber Technik abzubauen und das Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten zu fördern, haben wir erreicht. Am Ende des Tages strahlten alle ebenso schön wie die Sonne.

Baumkreise auf dem Halstenbeker Friedhof

IMMER MEHR MENSCHEN BESTATTEN IHRE ANGEHÖRIGEN IN EINER URNE AN EINEM SOGENANTEN BAUMKREIS.

Ein Urnengrab ist zum einen günstiger als ein Erdwahlgrab, zum anderen braucht es nicht so viel Pflege. Auf Wunsch kann an dem Urnengrab auch ein „Kissenstein“ abgelegt werden und eine Bepflanzung ist in kleinem Umfang möglich.

Auf dem Halstenbeker Friedhof haben die Mitarbeiter der Gemeindewerke im Frühjahr neue Baumkreise angelegt. Ursprünglich wurden in der Mitte verschiedene Bäume gepflanzt, die einen Wie-

dererkennungswert hatten. Dies ist auch weiterhin geplant. Noch liegt jetzt in der Mitte ein mittelgroßer Feldstein mit einer Nummer, sodass die Grabstellen leicht gefunden werden können. Die Kreise sind mit blühenden Stauden bepflanzt und bieten bei Sonnenschein und blauem Himmel einen schönen Anblick.

Dieser lockt auch Spaziergänger mit ihren vierbeinigen Freunden auf den Friedhof. Weniger schön ist, dass immer mehr Bürger die Hinterlassenschaften ihrer Hunde auf dem Friedhof nicht aufnehmen und in Mülleimern entsorgen. Und wenn dann auch noch – wie kürzlich geschehen – ein Rasensprenger im laufenden Betrieb verwendet wird, ist es mit der Pietät scheinbar endgültig vorbei.

Radfahrer sind unerwünscht

Radfahrer nutzen den Friedhof auch gern als Abkürzung – dabei ist Radfahren auf dem Friedhof verboten. Eine Ausnahme gibt es nur für das Lastenrad der Gärtner, aber das scheint schwierig zu vermitteln zu sein. Unsere Gärtner auf dem Friedhof lassen sich aber nicht beirren: Sie pflanzen und pflegen, damit die Angehörigen ein angemessenes Umfeld für ihre Hinterbliebenen vorfinden.



Willkommen im Team

Am 1. März hat **Julia Rademacher** ihre Teilzeittätigkeit im Kundenservice der Gemeindewerke begonnen. Die ausgebildete Groß- und Außenhandelskauffrau aus Pinneberg verfügt über viele Jahre Vertriebserfahrung in unterschiedlichen Branchen. Wir wünschen der versierten Kundenbetreuerin viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit und freuen uns über die Verstärkung.



Julia Rademacher

Neue Regelungen beim Umzug!

Aus- und Einzüge müssen laut Beschluss der Bundesnetzagentur ab dem 6. Juni 2025 im Voraus mitgeteilt werden. Das hat Auswirkungen, wenn Sie umziehen möchten, denn rückwirkende Meldungen von Umzügen können nicht mehr umgesetzt werden.

Wenn Sie den folgenden Ablauf bei der Mitteilung Ihres Aus- oder Einzuges einhalten, können wir Ihr Anliegen wie gewohnt bearbeiten:

- Ein- und Auszüge teilen Sie uns bitte mindestens sieben Werktage im Voraus mit
- Für die Mitteilung nutzen Sie das Formular „Umzugs-meldung“ auf unserer Homepage
- Nach der Übergabe teilen Sie uns den Zählerstand für die Abrechnung mit
- Für die Mitteilung nutzen Sie das Formular „Zählerstandsmitteilung“ auf unserer Homepage
- Die Abrechnung erfolgt nun wie gewohnt

Gerne können Sie uns auch eine E-Mail mit Ihrem Umzugsanliegen an **service@ghalstenbek.de** schreiben.

Bitte beachten Sie! Wenn die neuen Fristen nicht eingehalten werden, ist der bisherige Mieter oder Eigentümer auch nach seinem Auszug für die **Stromkosten** verantwortlich!

Finden Sie die Lösung!

DIE JBL TUNE BEAM OHRHÖRER STREAMEN AUDIO MIT GERINGEM STROMVERBRAUCH IN HOHER QUALITÄT. MIT DER AKTIVEN NOISE-CANCELLING-TECHNOLOGIE WERDEN NEBENGERÄUSCHE MINIMIERT. DIE KOPFHÖRER SIND ZUDEM WASSER- UND STAUBRESISTENT.



**Mitmachen
und gewinnen!**
Wir verlosen drei
In-Ear-Kopfhörer
von JBL

Heim, Woh- nung	▼	dunstig	▼	Marotte	▼	kurz: Edward	▼	Gelieb- ter von Isolde	▼	Dekret	▼	Brett- spiel	▼	Wähler- votum
auf Reisen	▶	3												9
Kinder- buch- figur	▶						8	Farbe	▶	6				
Alpha- bet	▶		1			span.: Sonne	▶					ital. TV- Anstalt	▼	
Spaß, Jux	▶				5	Vorsilbe	▼			Körper- glied	▶	2		
ital.: ja	▶					Linde- rungs- mittel	▶							4
Acker- geräte	▶						7			Anrede	▶			
LÖSUNGS- WORT:		1	2	3	4	5	6	7	8	9				

Gewinner des letzten Rätsels

Über die Fahrradtaschen freuen sich Olaf Diercks, Heike Kröger und Beate Müller. Die Gemein-
werke sagen: herzlichen Glück-
wunsch.

Einsendeschluss für das Rätsel
ist der **15. August 2025**.

Schicken Sie die Lösung an:

Gemeindewerke Halstenbek
Ostereschweg 9
25469 Halstenbek
per Fax: 04101-4907-133
oder per E-Mail:
a.liedtke@gwhalstenbek.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Gemeindewerke Halstenbek sowie
deren Angehörige und Jugendliche unter
18 Jahren dürfen am Gewinnspiel nicht
teilnehmen. Mehrfach- und Sammelein-
sendungen bleiben unberücksichtigt.

Hinweis zum Datenschutz: Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels er-
fasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht. Mehr zum Datenschutz unter: www.gwhalstenbek.de

15-MAL SO VIELE ELEKTROBUSSE

Auf Deutschlands Straßen fahren immer mehr Elektrobusse. Das ergab eine Bilanz des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Ein Hauptgrund dafür: die Förderung. Von 2018 bis 2024 hat der Bund die Anschaffung batterieelektrischer Stadt-
busse bezuschusst. Bis Ende 2023 wurden in 50 Projekten mehr
als 65 Verkehrsbetriebe aus 13 Bundesländern unterstützt. Die
geförderten Unternehmen schafften insgesamt 1.489 Batterie-

busse an und installierten rund 1.000 Ladepunkte. Bundesweit
wuchs die Zahl der E-Busse seit 2018 um das Fünfzehnfache. Über
ihren gesamten Lebenszyklus hinweg werden die geförderten
Fahrzeuge im Vergleich zu Dieselnissen voraussichtlich rund
920.000 Tonnen CO₂ einsparen. Außerdem stoßen sie viel weniger
Stickoxide und Feinstaub aus und fahren leiser. Damit leisten sie
einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in den Städten.

impressum

Gemeindewerke Halstenbek
Ostereschweg 9
25469 Halstenbek
Telefon 04101-4907-0
www.gwhalstenbek.de
Anja Liedtke (verantw.)
Redaktion und Herstellung:
turnit GmbH, Hamburg.
Druck: johnen Druck GmbH &
Co. KG, Bernkastel-Kues



Foto: traceless materials

KOMPOST-KUNSTSTOFF

Das Hamburger Unternehmen traceless stellt einen
neuen plastikfreien Werkstoff aus Abfällen der Agrar-
industrie her. Das Material ersetzt schwer recycel-
baren Kunststoff, etwa in Verpackungen. Es lässt sich
im Garten kompostieren und spart in der Herstellung
und Entsorgung bis zu 91 Prozent Kohlendioxid und
89 Prozent fossile Energie. In Hamburg ist bereits eine
Großanlage entstanden. traceless wurde mehrfach
ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen
Gründerpreis.